

Vertretungsstelle

Beitrag von „step“ vom 8. Juni 2011 11:45

[Zitat von Anna1976](#)

Vor ein paar Tagen habe ich eine Vertretungsstelle an einer Gesamtschule in NRW bekommen. Ich werde nach den Sommerferien die Fächer Biologie und Erdkunde unterrichten.

Da es für mich das erste Mal sein wird (ich bin Quereinsteigerin - Dip. Biologin), habe ich natürlich eine ganze Menge Fragen.

Kann mir jemand ein Paar Tipps geben, wie ich mich auf diese Stelle am besten vorbereiten kann und mir vielleicht ein paar gute Didaktik-Bücher empfehlen. Demnächst werde ich an der Schule hospitieren, um schon mal alle kennen zu lernen und hoffe, dass ich dann auch ein paar Antworten auf meine Fragen bekomme.

Hallo Anna,

als jemand, der gerade seine Vertretung (vor der OBAS ab Sommer) hinter sich gebracht hat ... an der Schule hospitieren ist DER wichtigste Punkt überhaupt. So kommst du gut rein ... und da es die gleiche Schule ist, arbeitest du sofort mit den Kollegen zusammen ... und dann klappt das schon 👍

Didaktikbücher ... nee, habe ich nicht benutzt ... und selbst die eher allgemeinen Bücher zum Thema Schule ... zum Lesen bin ich vorher gar nicht mehr gekommen. Und obwohl ich zunächst an meiner OBAS-Schule hospitiert hatte ... und die Vertretung dann an einer anderen Schule war ... sich an die Kollegen "dranhängen" ... auch parallel zur Vertretung in Freistunden mal in andere Klassen/Kurs (wenn möglich auch gleiche Stufe) ... da hast du schon genügend Quellen (was dir die Kollegen konkret empfehlen, geben werden bzw. mit dir abstimmen) und Beschäftigung.

Und Perfektion erwartet von einer Vertretung auch niemand ... außer vielleicht du selbst 😊

Hatte mir am Anfang auch "einen Kopf gemacht" ... war aber völlig überflüssig. Mit Kollegen abstimmen, reingehen und loslegen 😄 ... wobei das natürlich auch eine Sache der Persönlichkeit ist.

Und - ganz wichtig - am Anfang immer super auf die Stunden vorbereitet sein ... am unangenehmsten sind nämlich irgendwelche Hänger!

Und wenn niemand fragt braucht man den SuS (bei Vertretung!) auch nicht auf die Nase zu binden (wenn niemand fragt), dass man gar kein Lehrer ist - es sei denn, dass wird an der Schule offen kommuniziert (sonst merken die das ja nicht, da es keine UB etc. gibt).

Gruß und viel Erfolg,
step.